

Inhalt

<i>Gespräch: Statt einer Einleitung</i>	9
KAPITEL I: Die prinzipielle Autonomie von Lebewesen	19
Gestaltpsychologie	20
Triviale und nicht-triviale Maschinen	25
Autopoiese	31
Das Prinzip Selbstreferentialität	37
Sterbewesen	40
KAPITEL II: Die prinzipielle Autonomie des Menschen	43
Die Relation zwischen Nervensystem und Realität	43
Verbindung von Sensorium und Motorium	48
Die Geschichte des Konstruktivismus	51
Kellys »Personal constructs«	54
Tätigkeitstheorie: Leontjew und Lektorskij	58
Heinz von Foersterns Rekursionstheorie	61
Viabilität bei von Glasersfeld	63
Die Bedeutung der Sprache bei Maturana	65
KAPITEL III: Sozialisation und Habitus	76
Ein kleines Experiment	79
Das Habitus-Konzept	86
Erwerb des Habitus und die Theorie hierarchischer Lernordnung von Bateson	96
Soziale Systeme bei Maturana	101
Veränderung des Habitus: Lernen III	104
KAPITEL IV: Konsequenzen für Psychologie und Epistemologie	
Sozialpsychologie der Erkenntnis	109
Das Menschenbild der herkömmlichen Psychologie	113
Ausklammerung des Menschen	124
Verschiedene Wissenschaftsauffassungen	127
Ganzheit = Gestalt	132
Mit der Bodenlosigkeit leben	135
Die drei Konstruktionskriterien	139
KAPITEL V: Lernen III und Psychotherapie	146
Lerntypen von Bateson	146
Gestalttherapie	154
Verfremdung	170
Die Einwände Bourdieus	176
Leere	184

KAPITEL VI: <i>Liebe, Macht und Autonomie</i>	193
Beziehungen	193
Macht	196
Machtspiele	201
Unterwerfung	204
Die Seite des Machtausübenden	212
Lieben	219
Liebe als Gegensatz zu Macht	222
Solidarität	225
Akzeptieren	226
Kontakt	228
Sympathie	230
Einssein	234
<i>Literaturverzeichnis</i>	239